



Innenministerium setzt Lehrbetrieb bei Aus- und Fortbildungseinrichtungen bis auf Weiteres aus: Keine Präsenzveranstaltungen bei der Polizeiakademie Niedersachsen, im Niedersächsischen Studieninstitut des Landes und in der Niedersächsischen Akademie für Brand- und Katastrophenschutz

Aufgrund der Ausbreitung des Corona-Virus setzt das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport die Lehrveranstaltungen in den für den Geschäftsbereich zuständigen Instituten zunächst aus.

Die Polizeiakademie Niedersachsen wird ab Montag, 16. März 2020, bis auf Weiteres den präsenzbasierten Lehrbetrieb einstellen. Betroffen sind alle Präsenzveranstaltungen im Bachelor- und Masterstudiengang, Workshops, Tagungen und sonstige Fortbildungsveranstaltungen. Soweit möglich wird zur Kompensation auf einen präsenzfreien Studien- und Lehrbetrieb umgestellt.

Das Studieninstitut des Landes Niedersachsen (SiN) richtet bis auf Weiteres keine Präsenzveranstaltungen mehr durchführen. Davon sind alle Veranstaltungen umfasst, die das SiN ausrichtet, unabhängig vom Ort der jeweiligen Veranstaltung (Aus- und Fortbildung, einschließlich Verwaltungslehrgänge, Tagungen, Inhouse-Veranstaltungen). Regelungen zu Prüfungsabläufen werden gesondert bekanntgegeben.

Die Studierenden des Landes an der Verwaltungshochschule in Hannover sind bereits seit heute von der Präsenzplicht befreit.

Auch der Lehrbetrieb an der Niedersächsischen Akademie für Brand- und Katastrophenschutz (NABK) wird an den Standorten Celle und Loy vorerst eingestellt.

Nr. 044/2020 Philipp Wedelich		
Pressestelle Lavesallee 6, 30169 Hannover	Tel.: (0511) 120-6259 Fax: (0511) 120-99 6555	www.mi.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mi.niedersachsen.de